

13047/AB
= Bundesministerium vom 15.02.2023 zu 13436/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.903.696

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13436/J-NR/2022 betreffend „10 Jahre Unterricht im Container“, die die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Tanzler, Kolleginnen und Kollegen am 15. Dezember 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Vorausgeschickt wird, dass über Investitionen in den Schulraum bzw. die Infrastruktur von Bundesschulen entlang des Schulentwicklungsprogrammes 2020 (SCHEP 2020) gemeinsam mit der Bildungsdirektion für Salzburg entschieden wird. In diesem 10-Jahresprogramm ist auch die Funktionssanierung und Erweiterung des Gymnasiums St. Johann vorgesehen. Überdies entspricht der Einsatz von adäquaten Containern zur Überbrückung von zeitlich befristeten räumlichen Engpässen in Schulen sowohl national als auch international der gängigen Praxis. Es wird bei der Auswahl insbesondere auch auf diene bestmögliche Qualität und Eignung für den Unterricht geachtet, um allfällige Einschränkungen für den Unterricht auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Soll das Gymnasium St. Johann laut Planung nur saniert oder komplett umgebaut bzw. neu gebaut werden?*
 - a) *Wird im Falle eines Neubaus am gleichen Standort wieder gebaut?*
- *Wann wird mit den (schon lange geplanten) Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium St. Johann begonnen (Bitte um Nennung eines konkreten Datums)?*
 - a. *Sollte noch kein Baubeginn feststehen, woran liegt diese Verzögerung, wo doch der Bau- und Sanierungsbedarf seit fast zehn Jahren allen Instanzen bekannt ist?*

- b. Welche konkreten Schritte sind bis zum Baubeginn noch ausständig, für wann sind diese anvisiert und wer ist hierfür jeweils verantwortlich?*
- *Das Gymnasium St. Johann muss immer mehr Schüler* innen abweisen, obwohl diese theoretisch aufgenommen werden könnten. Was hat Ihr Ministerium bisher unternommen, um die Situation am Gymnasium St. Johann zu verbessern?*
- a. Wie viele Gespräche zu diesem Thema haben Sie bereits geführt, sind weitere Gespräche und Abstimmungen geplant und wenn ja, mit wem?*
- *Werden Anregungen seitens des Lehrer*innenkollegiums berücksichtigt?*
- a) Wenn ja, wie werden diese abgefragt?*
- *Ist nach wie vor anvisiert, den Zubau des Gymnasiums St. Johann ehestmöglich fertigzustellen?*
- a. Wenn nein, warum nicht und wann dürfen die Schüler* innen des Gymnasium St. Johann damit rechnen, nicht länger in Container-Klassen unterrichtet zu werden?*
- b. Wie lange dürfen (rechtlich) die momentan benützten Container noch in Verwendung bleiben?*
- *Ist der Unterricht des Gymnasiums St. Johann in der Bau- und Sanierungszeit sichergestellt und wo wird der Unterricht in der Zeit des Umbaus stattfinden?*
- *Welche Umstände bzw. Probleme haben dazu geführt, dass sich das Bauvorhaben am Gymnasium St. Johann derart verzögert und mehrere Klassen seit über zehn Jahren in Containern unterrichtet werden müssen?*

Beim Gymnasium St. Johann ist, wie im SCHEP 2020 angeführt, eine Erweiterung und eine Funktionssanierung des Bestandsgebäudes geplant. Neben dem Ersatz für die vier bestehenden Containerklassen (Zubau) ist nur ein relativ geringer zusätzlicher Flächenbedarf gemeldet worden. Ein konkretes Projekt liegt derzeit noch nicht vor, daher können Details, beispielsweise ob es einen Voll-, Teil- oder gar keinen Abbruch geben wird, derzeit auch noch nicht bekannt gegeben werden. Dies ist erst nach Vorliegen der entsprechenden Unterlagen und nach Durchführung des dazu notwendigen Architekturwettbewerbes möglich. Eine bereits durchgeführte Machbarkeitsstudie lässt diesbezüglich alle Varianten offen. Die komplette Verlagerung der Schule an einen anderen Standort ist nicht vorgesehen.

Die Direktion des Gymnasiums wird von Beginn bis zum Abschluss des Bauvorhabens in die jeweiligen Projektschritte des Bauvorhabens von der Bildungsdirektion eingebunden werden. Eine Einbindung des Lehrerkollegiums kann über die Direktion erfolgen.

Grundsätzlich ist bei jedem Bauvorhaben sicherzustellen, dass der Unterricht, in welcher Form auch immer (Ersatzquartier oder am Standort), ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Der Start für das gegenständliche Projekt ist noch im Jahr 2023 geplant.

Zu Frage 8:

- *An wie vielen anderen Schulstandorten müssen einzelne oder mehrere Klassen in Containern unterrichtet werden (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der Klassen, Schulstandort, Grund und Dauer)?*

Die mit Stand Jänner 2023 an Bundesschulstandorten in Österreich errichteten provisorischen Klassencontainer für den Unterricht sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Schulart	Ort	Straße	Container-klassen	Begründung	Datum Errichtung	Datum Ende
BAfEP	Klagenfurt	Hubertusstr. 1	3	Platzmangel	2022	2027
BRG	Perchtoldsdorf	Roseggerstr. 2-4	4	Platzmangel	2010	2025
BRG	Mödling	Fr. Keimg. 3	4	Sanierung und Erweiterung der Schule	2008	2023
BRG	Tullnerbach	Norbertinumstr. 7	33	Neubau der Schule	2011	2023
BRG	Wolkersdorf	Withalmstr. 14	8	Platzmangel (bis zur geplanten Entlastung durch SCHEP 2020-Projekt AHS-Neubau nördlich von Wien)	2017	offen
BORG	Deutsch-Wagram	Schulallee 4	2	Platzmangel (bis zur geplanten Erweiterung laut SCHEP 2020)	2014	offen
BG/BRG	Tulln	Donaulände 72	7	Platzmangel	2022	2027
BRG	Wiener Neustadt	Gröhrmühlg.	36	Sanierung und Erweiterung der Schule	2022	2024
BAfEP	Linz	Ledererg.	2	Platzmangel	2022	offen
BORG	Radstadt	Moosallee 7	4	Platzmangel	2011	2024
BORG	St. Johann	Gymnasiumstr. 1	4	Platzmangel	2011	2025
AHS	Graz	Reininghaus	6*	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Graz)	2022	2024
BORG	Innsbruck	Fallmerayerstr.	6	zur Abdeckung Raumfehlbedarf (4 Klassenräume, 2 Bewegungsräume)	2017	2024
BHAK/BHAS	Hall	Kaiser-Maxstr. 13	1	zur Abdeckung Raumfehlbedarf	2010	offen
HAK	Bregenz	Hinterfeldg. 19	3	Platzmangel (Erweiterung in Planung)	2012	2025
Sportgym.	Dornbirn	Messestr. 4	4	Platzmangel (Ersatzbau in Bau)	2012	2023
BRG	Dornbirn	Höchsterstr. 32	4	Platzmangel (Erweiterung in Planung)	2013	2025
HLW	Rankweil	Negrellistr. 50a	3	Platzmangel (Erweiterung in Vorbereitung)	2015	2027
AUL	Wien, 1100	Ettenreichg. 45a	16	Aufbaulehrgang (Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine)	2022	2023
BG/BRG/ BORG	Wien, 1210	Gerasdorferstr.	12**	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Wien 21)	2022	2027
BG	Wien, 1220	Bernoullistr.	12***	Aufbauklassen (für geplanten Schulneubau in Wien 22)	2022	2027

* Führung von zwei zusätzlichen Aufbauklassen in den sechs vorhandenen Containerklassen in Graz, Reininghaus im Schuljahr 2022/23 und Mitnutzungsmöglichkeit der noch freien Containerräume im Rahmen der bestehenden Schulorganisation.

** Führung von drei zusätzlichen Aufbauklassen in den 12 vorhandenen Containerklassen in Wien 21, Gerasdorferstraße im Schuljahr 2022/23 und Mitnutzungsmöglichkeit der noch freien Containerräume im Rahmen der bestehenden Schulorganisation.

*** Führung von zwei zusätzlichen Aufbauklassen in den 12 vorhandenen Containerklassen in Wien 22, Bernoullistrasse im Schuljahr 2022/23 und Mitnutzungsmöglichkeit der noch freien Containerräume im Rahmen der bestehenden Schulorganisation.

Ausgehend von den im Schuljahr 2022/23 geführten rund 14.230 Klassen an Bundesschulen werden derzeit insgesamt (bis zu) 144 Klassen in provisorischen Klassencontainern aufgrund vorübergehenden Platzmangels oder während der Umsetzung

von Baumaßnahmen am bestehenden Schulgebäude bzw. zur aufbauenden Führung von geplanten Schulneubauten unterrichtet. Somit wird etwa ein Prozent der Gesamtzahl der Klassen an Bundeschulen in provisorischen Containerlösungen untergebracht.

Bei diesen (bis zu) 144 Klassen in provisorischen Klassencontainern handelt es sich bei in etwa 89 Klassen (ca. 0,63% der gesamten Bundeschulklassen) um eine Unterbringung während laufender Baumaßnahmen bzw. um eine aufbauende Führung von Klassen für neue Schulstandorte, die im Rahmen des SCHEP 2020 vorgesehen sind.

Wien, 15. Februar 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

